



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für
Immobilienmanagement

09.11.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Werner
Telefon: 492-2370
WernerT@stadt-
muenster.de

Betrifft

Sommerlicher Wärmeschutz, Anpassung an den Klimawandel

Beratungsfolge

28.11.2018	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
05.12.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
12.12.2018	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der fortschreitende Klimawandel, insbesondere die zunehmenden sommerlichen Hitzeperioden, neue Anforderungen an die Gebäudekonzeption von Schulen, Kitas und anderen öffentlichen Gebäuden stellt.
2. Aufgrund der steigenden und insbesondere im Sommer 2018 anhaltenden hohen sommerlichen Temperaturen und im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel wird die Verwaltung deshalb beauftragt, bei zukünftigen Bauprojekten neben dem winterlichen, einen besonderen Schwerpunkt auf den sommerlichen Wärmeschutz zu legen.
3. Die Verwaltung wird die erforderlichen Rahmenbedingungen, Planungserfordernisse, sowie Verfahren zur Bewertung der thermischen Behaglichkeit und Konsequenzen zur Berücksichtigung dieses Aspektes ggf. mit externer Unterstützung erarbeiten. Dabei sollen auch die Erfahrungen, die im Zuge der Planung für die Errichtung der Mathilde-Anneke-Gesamtschule gemacht wurden, Berücksichtigung finden.
4. Die Verwaltung wird die Standards der thermischen Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutzes für die Stadt Münster definieren und in einer gesonderter Vorlage vorstellen sowie in Folge als zu berücksichtigende dauerhafte Anforderung in die Gebäudeleitlinien der Stadt aufnehmen.

Begründung:

Die anhaltend hohen sommerlichen Temperaturen im Sommer 2018 haben zu deutlichen Temperaturanstiegen auch in Gebäudeinnenräumen geführt. Verbunden mit den Diskussionen des sich ver-

stärkenden Klimawandels nimmt die Verwaltung dies zum Anlass, die thermischen Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz für die Stadt Münster zu definieren.

Im Zuge der Planungen für die Mathilde-Anneke-Gesamtschule wurde festgestellt, dass die notwendigen thermischen Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz ohne Lüftung und Kühlung in Folge steigender sommerlicher Temperaturen und zunehmender Hitzeperioden nicht mehr gewährleistet werden können. Insbesondere die sich aus der DIN 15251 („Eingangsparameter für das Raumklima zur Auslegung und Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden - Raumluftqualität, Temperatur, Licht, Akustik) ergebenden Vorgaben stellen die Stadt zukünftig bei der Errichtung von Schulen, Kitas und sonstigen öffentlichen Gebäuden vor neue Herausforderungen.

Bei der Planung der Mathilde-Anneke-Gesamtschule wurde erstmals für ein städtisches Gebäude eine thermische Simulation vorgenommen und die hieraus gewonnenen Ergebnisse in die Planung integriert. Anstehende Bauprojekte sind hinsichtlich der Anforderungen an die thermische Behaglichkeit in den Sommermonaten zukunftsfähig zu machen. Hierzu werden Rahmenbedingungen, Verfahren und Konsequenzen, ggf. mit externer Unterstützung erarbeitet und als dauerhafte Anforderungen in die Gebäudeleitlinien der Stadt Münster festgeschrieben.

Hierzu wird die Verwaltung, auch unter Berücksichtigung der bei der Planung der Mathilde-Anneke-Gesamtschule gemachten Erfahrungen eine gesonderte Vorlage erstellen.

I. V.

gez.
Matthias Peck
Stadtrat